

Produktpolitik

Zahlen in Europa: immer öfter (mobil) kontaktlos

Die Zahl der kontaktlosen Bezahltransaktionen mit Maestro- und Mastercard-Karten haben sich im Jahr 2013 mehr als verdreifacht, berichtet Mastercard. Weltweit sind kontaktlose Zahlungen inzwischen in 63 Ländern möglich, in Europa sind es 34 Länder. Sieben neue Märkte in Europa sind im vergangenen Jahr hinzugekommen: Aserbaidschan, Finnland, Irland, Mazedonien, Montenegro, die Niederlande und die Republik Moldau. 220 Kreditinstitute in Europa geben kontaktlose Karten der Marken Maestro und Mastercard aus.

Ende 2013 gab es Mastercard zufolge in Europa 50 mobile NFC-Programme. Bei manchen Händlern laufen nach Angaben der Kartenorganisation bereits deutlich mehr als 50 Prozent der Umsätze über die neue Technologie. Folgende Highlights hat Mastercard genannt:

■ Führend sind Polen und die Tschechische Republik. Dort wird bereits etwa ein Drittel aller Kartenzahlungen kontaktlos getätigt.

■ In Spanien kündigte Banco Sabadell einen Pilotversuch mit der Technologie Host Card Emulation (HCDE) an, die kontaktlose Zahlungen mit einem mobilen Endgerät ohne Verwendung eines Secure Element ermöglicht.

■ In Deutschland soll in Zusammenarbeit mit Deutsche Telekom, Telefónica Deutschland, Vodafone und der Mastercard-Tochter Trevica eine neue mobile Plattform errichtet werden.

■ In Ungarn wurde die Mastercard Mobile NFC-Wallet im Rahmen einer Pilotphase von fast 20 Prozent der Befragten mindestens einmal täglich genutzt, wie

eine Untersuchung von Bell Research aus dem Jahr 2013 ergab. Die meisten Anwender sammelten zudem Bonuspunkte.

■ In Großbritannien erreicht das kontaktlose mobile Bezahlen dank einer Kooperation mit Weve (einem Joint Venture der drei größten Mobilfunkbetreiber EE, O₂ und Vodafone) etwa 80 Prozent der Mobilfunkkunden. Außerdem hat der Mobilfunkbetreiber Everything Everywhere (EE) seinen mobilen NFC-Dienst in Großbritannien eingeführt.

■ In der Schweiz sind die größten Einzelhändler dabei, kontaktlose Zahlungen einzuführen. So ist das kontaktlose Zahlen etwa in allen Migros-Märkten, in den Avec-Shops an Tankstellen und Bahnhöfen, bei Ikea oder McDonalds möglich.

■ In den Niederlanden stattet die ING Bank nach einem erfolgreichen Pilotversuch in Leiden im Jahr 2013 ab dem 15. April 2014 alle Karten mit Kontaktlos-Funktion aus.

■ In Österreich haben die meisten Banken damit begonnen, bei der Ausgabe neuer Maestro-Karten die Paypass-Funktion zu integrieren. Da Maestro das nationale Debitsystem abgelöst hat, wird das kontaktlose Zahlen damit bald den meisten Karteninhabern zur Verfügung stehen.

■ Last but not least läuft in Russland ein Pilotversuch an Fahrkartenautomaten der Moskauer U-Bahn. In Kooperation mit der Stadt Moskau, der Metro-Gesellschaft und der Sberbank wurden insgesamt 64 Fahrkartenautomaten entsprechend umgerüstet. **Red.**